Zeitschrift: Bericht des Regierungsrathes über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ...

Herausgeber: Regierungsrath des Kantons Bern

Band: - (1872)

Artikel: Bericht des Obergerichts an den Grossen Rath des Kantons Bern

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-416157

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bericht

des

Obergerichts

an

den Großen Rath des Kantons Bern

betreffend

die Geschäftsführung des Obergerichts und seiner Abtheilungen, sowie die Civilrechtspflege der untern Gerichtsbehörden

im Jahre 1872.

I. Obergericht.

(Als Plenarbehörde.)

In 25 Sitzungen behandelte das Obergericht wesentlich folgende Geschäfte:

A. Geschworne.

Aus Grund der Inkompatibilität, Domizilveränderung, Absterben ꝛc. wurden im Berichtsjahre 23 kantonale Geschworne auf den bezüglichen Geschwornenverzeichnissen gestrichen.

Im Herbst desselben Jahres fanden die periodischen Erneuerungswahlen der kantonalen Geschwornen statt. Nach Prüfung der sämmtlichen eingelangten Wahlprotokolle wurden folgende einzelne Wahlen kassirt:

Wegen vorgekommenen Ungesetzlichkeiten bei der Wahlverhandlung 6

Wegen Unverträglichkeit der Funktionen eines Geschwornen mit andern Beamtungen des Gewählten (Amtsrichter, Unterweibel, Oberwegmeister) 6

Weil der Gewählte das gesetzliche Alter nicht erreicht hatte 1

Ein Geschworner wurde aus Grund andauernder Krankheit auf sein Ansuchen hin entlassen.

Ferner wurden 12 Geschworne infolge eingereichter und begründet befundener Wahlablehnungs-Beschwerden ihrer daherigen Pflichten enthoben; dagegen 18 Geschworne mit ihren Wahlablehnungsbeschwerden, weil auf keinem gesetzlichen Grunde beruhend, abgewiesen.

Für 14 von der Kriminalkammer angeordnete Assisensessionen wurden die Geschwornen herausgeloost. Das Nähere hierüber ist dem Berichte des Generalprokurators zu entnehmen.

B. Kompetenzstreitigkeiten.

(Erledigt nach Gesetz vom 20. März 1854.)

Zur Entscheidung über den Gerichtsstand gelangten an das Obergericht 4 Geschäfte, von denen eines an die Verwaltungsbehörden gewiesen, für zwei die Civilgerichte und für eines theils die Administrativbehörden, theils die Civilgerichte zur Beurtheilung kompetent erklärt wurden.

C. Richterämter, resp. Untersuchungsrichter.

Einem Gerichtspräsidenten wurde unter zwei Malen durch Beiordnung des Vicepräsidenten außerordentliche Aushülfe in den Richterfunktionen gestattet.

Auf das Gesuch eines, die Stelle des Gerichtspräsidenten vertretenden Vicepräsidenten, ebenfalls um Gestattung außerordentlicher Aushülfe in seinen Amtsgeschäften, wurde nicht eingetreten.

Wegen Anhäufung der Strafuntersuchungen wurde auf Ansuchen des Untersuchungsrichters des Amtsbezirks Bern ein außerordentlicher Untersuchungsrichter für diesen Bezirk ernannt (27. März) und nachdem dieser die nachgesuchte Entlassung erhalten hatte (8. Juni) und das Begehren um Aushülfe erneuert worden war, wurde ein zweiter außerordentlicher Untersuchungsrichter für Bern zu Erledigung der rückständigen Geschäfte bestellt.

Ebenso wurde zu Führung einer Strafuntersuchung im Amtsbezirk Saanen ein außerordentlicher Untersuchungsrichter gewählt.

D. Vermischtes.

An Rechtskandidaten wurde der Acceß ertheilt:

Zum theoretischen Theil des Fürsprecher-Examens	4
„ praktischen „ „ „ „	9

Einem Rechtskandidaten wurde das Zeugniß ertheilt, daß er das theoretische Fürsprecher-Examen genügend bestanden habe.

Als Fürsprecher wurden patentirt 7 Rechtskandidaten.

Ein Rechtsagent wurde, weil über ihn der Geltstag verführt worden war, in seinem Berufe eingestellt.

Disziplinarbeschwerden gegen Fürsprecher wurden abgewiesen 1.

II. Appellations- und Kassationshof.

Der Gerichtshof hielt im Jahr 1872 117 Sitzungen.

A. Civilrechtspflege.

a. Civilrechtsstreitigkeiten, infolge Appellation, Kompromiß oder Uebergehung der ersten Instanz eingelangt.

	Geschäfte.
Aus dem Jahre 1871 waren hängig	67
Im Berichtsjahre neu hinzugekommen	184
	251

Geschäfte.

Von diesen wurden durch Urtheil erledigt 163
und zwar 85 in Bestätigung, 32 in Abänderung, 22 in theilweiser Bestätigung und theilweiser Abänderung des erstinstanzlichen Urtheils, 17 infolge Uebergehung der ersten Instanz und 6 infolge Kompromisses. Diese sämmtlichen Geschäfte hatten zum Gegenstande:

1)	Hauptgeschäfte:	
	Wechselprozesse im alten Kantonstheil	1
	Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren . . .	26
	Statusklagen und Klagen betreffend Burgerrechtsverhältnisse	—
	Eheeinsprüche	2
	Nichtigkeitsklagen gegen Ehen	—
	Ehescheidungen	5
	Demandes en séparation de corps ou en séparation de biens	—
	Vaterschaftsklagen	4
	Eigenthums- und Besitzesstreitigkeiten	7
	Servitutenklagen	11
	Pfandrechtsklagen	—
	Erbschafts- und Testamentsstreitigkeiten . . .	9
	Klagen aus Verträgen und Quasi-Kontrakten .	50
	Klagen aus Delikten und Quasi-Delikten . .	3
	Contestations commerciales (im Jura) . .	3
	Andere Fälle	9
		130
2)	Selbstständig behandelte Vor- und Zwischenfragen	17
3)	Beweisentscheide und Beweiseinreden	16
		163

Durch Abstand, Vergleich ꝛc. wurden ferner erledigt . 23
und durch Forumsverschließung 6
192

Oberexpertisen wurden gestattet 8 und Oberaugenscheine 6, wovon 3 mit Beiziehung von Oberexperten.

Die Durchschnittszahl der in den letzten 4 Jahren eingelangten Geschäfte beträgt 177,75. Für das Berichtsjahr erzeigt sich eine Vermehrung von 6,27; in Vergleichung mit der Zahl des Vorjahres (200) jedoch eine Verminderung von 16 Geschäften.

Auf 31. Dezember 1872 blieben Civilgeschäfte unerledigt im Ausstande 59; von diesen kamen aber 14 erst im Dezember, 21 im November und 13 im Oktober ein.

b. Justizgeschäfte.

Beschwerden:		
gegen Friedensrichter		2
„ Richterämter		40
„ Amtsgerichte		5
		47
Nichtigkeitsklagen gegen Urtheile:		
des Friedensrichters	1	
„ Richteramtes	4	
„ Amtsgerichts	2	
von Schiedsrichtern	3	
		10
Zusammen:		57

Von diesen Beschwerden und Nichtigkeitsklagen wurden zugesprochen 21, abgewiesen 24; Nichteintreten wurde erkennt 5; durch Vergleich oder Abstand erledigt 7.

Beschwerden gegen Vollziehungsbeamte:

zugesprochen 3.
abgewiesen 3.

Beschwerden gegen Fürsprecher:	
zugesprochen, ganz oder theilweise	16
abgewiesen	5
Nichteintreten erkennt	2
durch Vergleich oder Abstand erledigt	7
gegen Rechtsagenten:	
zugesprochen	2
abgewiesen	1
durch Vergleich oder Abstand erledigt	2
	35

Entschädigungs- und Kostenbestimmungen:
abgeändert 1
das Forum verschlossen in Fällen 3
Armenrechtsbegehren:
zugesprochen 38
abgewiesen 4
Bevogtungsbegehren:
zugesprochen 3
abgewiesen 1
Entvogtungsbegehren:
zugesprochen 1
abgewiesen 6
Abberufungsanträge des Regierungsrathes gegen Beamte wurden zugesprochen 2 und infolge Demission als erledigt erklärt 1.
Geschäfte betreffend zerstörliche Ehehindernisse wurden revisionsweise beurtheilt 2.
Exequaturgesuche betreffend Urtheile auswärtiger Gerichtsbehörden:
zugesprochen 7,
abgewiesen 2.
Gesuche um Uebertragung der bernischen Gerichtsbarkeit in Ehescheidungsfällen:
zugesprochen 9,
abgewiesen 2.

Ueberdieß sind vom Gerichtshof 23 und von dessen Präsidium 73 Requisitorien von auswärtigen Gerichtsbehörden erledigt worden.

B. Geschäfte in Strafsachen.

Kassationsgesuche gegen Assisen-Urtheile wurden abgewiesen 2.
Revisionsgesuche gegen Urtheile:
des Assisenhofes 3
der Polizeikammer 1
des korrektionellen Gerichts 1
des korrektionellen Richters 1

Von diesen Gesuchen wurden zugesprochen 2 und abgewiesen 4.
Rehabilitationsgesuche wurden zugesprochen 1.

C. Vermischtes.

a. Fürsprecher.

Bürgschaftsbriefe von Fürsprechern zu Uebernahme von Schuldbetreibungen erhielten die Genehmigung 6.

Ein Fürsprecher wurde in seinem Berufe eingestellt, weil laut amtlichen Berichts über denselben der Geltstag verhängt worden war.

b. Rechtsagenten.

5 Rechtsagenten erneuerten ihre Amtsbürgschaft und der Gerichtshof genehmigte die daherigen Bürgschaftsakten.

Die Beschwerden gegen Fürsprecher und Rechtsagenten sind bereits hievor sub A b angeführt.

III. Anklage- und Polizeikammer

und

IV. Kriminalkammer.

Betreffend die Geschäftsthätigkeit dieser Gerichtsabtheilungen wird auf den Jahresbericht des Generalprokurators verwiesen.

V. Untere Gerichtsbehörden.

A. Von den Friedensrichtern, Gerichtspräsidenten und Amtsgerichten, letztern als endlichen Gerichten, behandelte Geschäfte.

	Geschäfte.
Friedensrichter oder Gerichtspräsident als solcher:	
Durch Urtheil erledigt	921
Durch Abstand oder Vergleich erledigt	1573
Rechtseröffnungen	1624
	4118

Geschäfte.

Gerichtspräsident als endlicher Richter:

Civilstreitigkeiten	1377
Moderationen	288
Wechselprozesse (im alten Kantonstheil)	3
Vollziehungsstreitigkeiten	181
Eingelangte Geltstagsbegehren	3001
Geltstagserkennungen	849
Geltstagsaufhebungen	232
Eingelangte Güterabtretungsbegehren (im Jura)	173
Erkannte Güterabtretungen (im Jura)	114
Aufgehobene Güterabtretungen (im Jura)	24
Erkannte gerichtliche Liquidationen	193
	6435

Amtsgericht als endliches Gericht:

Anerkennung von im Auslande geschlossenen Ehen	33
Standesbestimmungen	925
Civilrechtsstreitigkeiten	152
Handelsstreitigkeiten	325
	1435

Gerichtspräsident als Instruktionsrichter:

Prozeßinstruktionen im ordentlichen Verfahren	634
Beweisführungen zum ewigen Gedächtniß	86
	720

Gerichtspräsident als erstinstanzlicher Richter:

Civilrechtsstreitigkeiten	238
Armenrechtsbegehren	42
Moderationen	116
Wechselprozesse im alten Kantonstheil	18
Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren	117
	531

Von diesen letztern Geschäften gelangten vor obere Instanz 112

B. Von den Amtsgerichten, als erstinstanzlichen Gerichten, behandelte Geschäfte.

	Geschäfte.
Statusklagen	18
Eheeinsprüche wurden zugesprochen	16
" " abgewiesen	6
Nichtigerklärung von Ehen	—
Nichtigkeitsbegehren gegen Ehen, abgewiesen	—
Ehescheidungen	170
Eheeinstellungen	7
Demandes en séparation de corps ou en séparation de biens admises	35
Demandes en séparation de corps ou en séparation de biens rejetées	1
Ehescheidungsklagen wurden abgewiesen	3
Vaterschaftsklagen	112
Bevogtungen wurden verhängt	24
Bevogtungsanträge wurden abgewiesen	6
Entvogtungsbegehren wurden zugesprochen	11
" " abgewiesen	8
Eigenthums- und Besitzesstreitigkeiten	12
Servitutenklagen und Loskaufsstreitigkeiten	11
Pfandrechtsklagen	3
Testaments- und Erbschaftsstreitigkeiten	26
Klagen aus Verträgen und Quasi-Kontrakten	45
Klagen aus Delikten und Quasi-Delikten	27
Handelsstreitigkeiten (im Jura)	109
Faillites prononcées	10
Faillites terminées par concordat ou union	1
Andere Fälle	44
	705

Von den letztern Geschäften wurden 88 vor obere Instanz gebracht.

Betreffend die Vertheilung dieser Geschäfte sub V., sowie derjenigen des Appellations- und Kassationshofes auf die Amtsbezirke, wird auf die in das statistische Jahrbuch einzurückenden Tabellen verwiesen.

Bern, den 10. April 1873.

Im Namen des Obergerichts,

Der Vice-Präsident:

C. Ochsenbein.

Der Gerichtsschreiber:

Fischer.